

Franckesche Stiftungen zu Halle

George Ludwig Herrnschmids, Königl. Preuß. Consist. Raths, ... Ministerii der Stadt Halle, wie auch im Saal-Creise Inspectoris und Oberpfarrers ...

Herrnschmid, Georg Ludwig
Halle, 1753

VD18 90858255

Verzeichnis aller in der ersten und zweyten Samlung enthaltenen Predigten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an depart is in a least of the studies o

Verzeichnis

aller in der ersten und zwenten Samlung enthaltenen Predigten.

Erste Samlung.

I. Das Bild eines rechten Israeliten, über Luc. 2, 22 = 32. am Tage der Reinigung Maria. p. 1

II. Das Räuchopfer der Zeiligen im neuen Bunde, über Joh. 16, 23, 24. am Sonntage Rogate. p. 39

III. Die milde Zand GOttes, über Joh. 6, 1 = 15. am Sonntage Latare. p. 78.

IV. Der Sieg des Glaubens über das Ungemach des Erdbodens, über Joh. 16, 16 223. am Sonntage Jubilate. p. 115

V. Die Einweihung Edriffi zu seinem öffentlichen Lehramt unter den Menschen, über Matth. 3, 13 = 17. am Fest der Taufe Christi. v. 152

VI. Der gerechte Lohn des Unglaubens, über Matth. 22, 1 = 14. am zwangigsten Sonntage nach Trinitatis. v. 185.

VII. Die Weisheit und Liebe Gottes in dem Ausspruch: im Schweiß dei= nes Angesichts solt du dein Brod essen, über Luc. 5, 1=11. am fünften Sonntage nach Trinitatis. p. 221

VIIL

VIII. Der Vorzug der Klugheit der Gerechten vor der scheinbaren Klugheit der Kinder dieser Welt, über Luc. 16, 1.9. am neunten Sonntage nach Trinitatis. p. 259

IX. Die Ungerechtigkeit des Murrens wider Gott, wenn er nach freyer Gnade handelt, über Matth. 20, 1=16. am Sonntage Septuagesimä. p. 301

X. Die Lehre von der Auferstehung der Todten, über die Geschichte der Auferstehung Ichu Christi, am ersten Ofterstage.
p. 347

XI. Die Gewißheit der zukunftigen 2luferstehung der Todten, über Luc. 24, 13-35. am zwenten Ostertage. p. 379

XII. Der Einfluß der Lehre von der Auferstehung der Todten in die gange dristliche Glaubenslehte, über Luc. 7, 11 = 17. am sechzehenden Sonntage nach Trinitatis. p. 417

XIII. Der Aufschluß vieles verborgenen in der gottlichen Regierung, durch die Lehre von der Auferstehung der Todten, über Joh. 4, 50. am ein und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

p. 461

XIV. Der nugbare Gebrauch der Lehre von der Auferstehung der Todten im Leben und Leiden, über Matth. 9, 18326. am vier und zwankigsten Sonntage nach Trinitatis. p. 501

3wen-

Zwente Samlung.

I. Die Frage: wie viel sind Götter? über Joh. 3, 1=15. am Fest der heil. Dreneisteit.

II. Das gottselige Geheimnis der Offens barung Gottes im Gleisch, über Luc. 2, 1=14. am ersten heil. Christrage. p. 39

III. Die Wohnung Gottes unter den Menschen als ein Zeichen daß er ih= nen gnädig sey, über Luc. 2, 15=20. am zweyten heil. Christage. v. 77

IV. Die grosse Glaubenstrage: ob IE= sus Gottes Sohn sey? über Matth. 4, 1=11. am ersten Sonntage in der Fasten. p. 115

V. Der Zweck der Reden und Thaten Czristi in der Zeit seines auf Erden geführten Lehramts, über Joh. 2, 1:11. amzwepten Sonntage nach dem Fest der Erscheinung. p. 163

VI. Die Bereitwilligkeit CZristi zu Uesbernehmung des Erlösungswerck, über Luc. 18, 31=34. am Sonntage Estomibi.

VII. Die Verherrlichung Czristi beym Antrit seiner legten Leiden, über die Geschichte des Palmsonntages, am Palmsonntage. p. 239

VIII. Die Merdwirdigkeiten des Todes Christi, über die Geschichte des Todes Epristi, am Charsteptage. p. 277

IX.

IX. Der wieder aufgerichtete Tempel des Leibes Christi, über Joh. 2, 19. am ersten Ostertage. p. 325

X. Fortgesetzte Betrachtung des wieder aufgerichteren Tempels des Leibes Ezristi, über Joh. 2, 19. am zwenten Oftertage. p. 357

XI. Gottselige Betrachtungen über die Kürze des menschlichen Lebens, über Luc. 7, 11 = 16. am sechzehenden Sonntage nach Trinikatis. p. 391

XII. Die Ursachen der Kürge unsers Les bens, über Ps. 90, 7. am siebenzehens den Sonntage nach Trinitatis. p. 421

XIII. Die weisen Absichten Gottes bey der Kürge unseres Lebens, über Matth. 9, 18=26. am vier und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis. v. 463

XIV. Der Tod der Gläubigen als ein Schlaf der zu ihrer Gesundheit dies net, über Matth. 9, 24. auch am vier und zwankissten Sonntage nach Tris Trinitatis.

p. 489



Ver-